

Für leichten, leisen Lauf sorgen diese Kugel-Vollauszüge mit Entriegelung zum Herausnehmen des Schubkastens



MÖBELBESCHLÄGE

Wir schenken ihnen wenig Beachtung, brauchen sie doch täglich und bemerken sie erst, wenn sie nicht mehr reibungslos funktionieren.

Ob bei Küchen-, Wohnraum- oder Arbeitsmöbeln: Auszüge kommen überall da vor, wo Schubkästen verbaut sind, die präzise und leicht laufen sollen. Als Bauform sind rollen- oder kugelgelagerte Teleskopauszüge (Kugelauszug oder Rollschubführung) erhältlich. Im Vergleich zu den früher üblichen Laufleisten aus Holz fallen derart gelagerte Schübe nicht vorne heraus und lassen sich mit weniger Kraftaufwand bedienen: Rollreibung ist bekanntlich geringer als Flächenreibung. Für den Heimwerker ist wichtig zu wissen, worauf er bei der Wahl des für ihn richtigen Beschlags achten muss. Um diesen zu finden, muss er sich verschiedene Fragen beantworten: Wie hoch ist die maximale Last? Wie tief ist der Korpus, in den die Lade eingebaut werden soll? Wie groß ist der Abstand zwischen Korpuswand und Schubkastenzarge? Soll der Beschlag seitlich an der Zarge oder unter dem Schubkasten montiert werden?

SCHON GEWUSST?

Sichtlich auf alt getrimmt

Wenn Sie spezielle Beschläge für alte oder auf alt getrimmte Möbel suchen, lohnt sich ein Besuch im größten Geschäft der Welt: dem Internet. Dort finden Sie Beschläge mit rustikalem Aussehen z. B. bei der Firma

Antikwolf (www.antikwolf.de) wie bspw. die hier gezeigten **A** Truhengriffe mit Truhensplinten und Rosetten; **B** die Truhenfalle mit Ösenschraube oder **C** die Doppel-S-Bänder. Bei anderen Anbietern finden Sie auch original alte Beschläge, die etwa aus unbrauchbar gewordenen Möbeln ausgebaut oder originalgetreu nachgebaut werden.



Im zweiten Teil geht es dann um Bänder. Sie müssen viel aushalten und verschleifen bei hoher Last wie etwa bei breiten Vitrintüren mit Glasfüllung auch überproportional schnell. Hier ist

aber fast immer Ersatz erhältlich, gerade bei den Topfbändern. Aber Obacht: Öffnungswinkel und Kröpfungen sowie die verschiedenen Anschlagformen müssen berücksichtigt werden.

Foto und Zeichnung: Archiv

SCHUBLADEN- UND TELESKOPAUSZÜGE

Auszug ist nicht gleich Auszug. Während Sie beim Bau von Möbeln aus dem Beschlags-Sortiment wählen können, kann es mitunter schwierig werden, wenn es um die Beschaffung von Ersatzteilen geht.

Die Beschläge können Sie grundsätzlich im Baumarkt oder im Beschlagfachhandel einkaufen – die Auswahl im Fachhandel (Eisenwaren-Fachgeschäft) ist natürlich wesentlich größer, und Auszüge, die möglicherweise nicht am Lager sind, lassen sich in der Regel kurzfristig bestellen. Meist können auch Endverbraucher das breite Angebot und Know-how der Fachhändler nutzen, das früher einmal den Gewerbetreibenden vorbehalten war. Dies empfiehlt sich vor allem dann, wenn ein Beschlag an einem vorhandenen Möbel getauscht werden muss. Da es in der Bauform so viele Unterschiede gibt, ist es trotz umfangreicher Sortimente nicht immer möglich, den genau passenden Beschlag im Baumarkt zu erhalten – der Fachhändler

SCHON GEWUSST?

Teil-, Voll- oder Überauszug

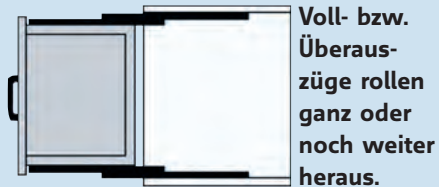
Grundsätzlich unterscheidet man Rollen- und Kugelführungen voneinander. Beide Typen sind sowohl als Teil- als auch als Voll- bzw. Überauszug erhältlich. Aufgrund der einfacheren Bauweise sind Teilauszüge die preiswertere Variante. Vollauszüge sind vor allem bei flachen Schubkästen sinnvoll, da ansonsten der hintere Teil der Lade nur umständlich zu erreichen ist. Überauszüge können dann erforderlich sein, wenn etwa eine Deckelplatte über den Korpus übersteht.



Etwa 1/4 der Lade verbleibt beim Teilauszug (oben) im Korpus.



Beim Teilauszug verbleibt der Schubkasten zum Teil im Korpus.



Voll- bzw. Überauszüge rollen ganz oder noch weiter heraus.



Der Quadro-Kugellager-Vollauszug

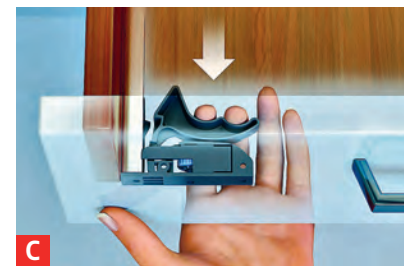
Fotos: David Weimann, Hettich, Archiv; Zeichnungen: Hettich

SELBST PRODUKTINFO

Unsichtbarer Vollauszug mit guter Haltungsnote

Bei diesem System handelt es sich um das präzise und sehr stabile Quadro-Vollauszugssystem für die Unterflurmontage. Das heißt, dass der ausziehbare Teil des Beschlags unter dem Schubkasten sitzt und nicht wie üblich außen an den Zargen angeschlagen ist. **A** Nachdem der Beschlag am Korpus montiert wurde, wird der Schubkasten einfach auf die Führungsschiene gesetzt und **B** anschließend eingeschoben.

C Der Entriegelungshebel dient nicht nur dazu, den Schub werkzeuglos zu entriegeln, das integrierte Stellrad erlaubt auch eine stufenlose Höhenverstellung um +/- 2 mm.



SELBST PRODUKTINFO

Gut gedämpft

Vorbei sind die Zeiten, in denen ein Schubkasten, der mit Schwung zugeschoben wird, dies mit einem lauten (An-)Schlag quittiert. Gedämpfte Beschläge federn den Kasten kurz vor dem Anschlag ab.



Die seitliche Schraubmontage macht den Auszug vielseitig verwendbar.

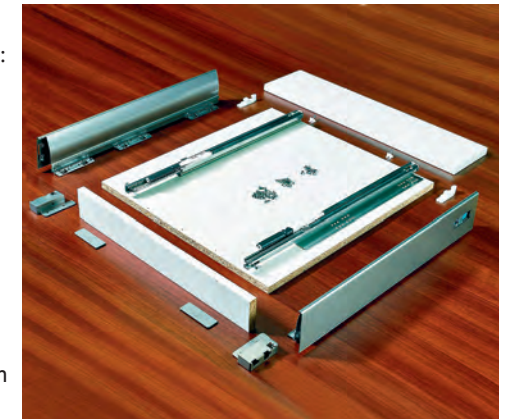


Die integrierte Dämpfung schließt den Schubkasten sanft und leise.

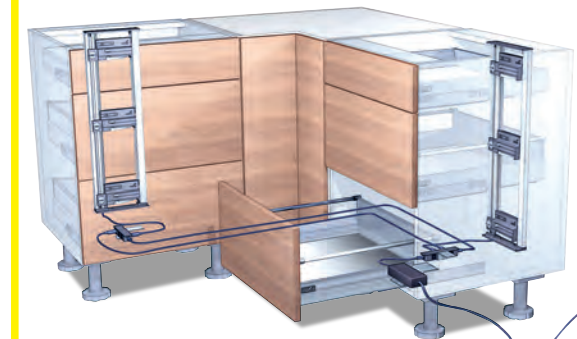
SELBST PRODUKTINFO

Auf und zu wie von Geisterhand

Stahlzargen haben bei Schubkästen einen entscheidenden Vorteil: Sie machen die Montage schnell und einfach und nehmen die Beschläge direkt auf. Bei doppelwandigen Systemen verschwindet der Auszug vollständig und verhindert Verschmutzungen. Für das InnoTech-System gibt es zudem das elektromechanische Öffnungssystem easys. Hier brauchen Sie nur die Front anzutippen und der Schubkasten fährt wie von Geisterhand heraus – und auch wieder ein.



INNOTECH ist das doppelwandige Zargensystem von Hettich, das den Beschlag direkt aufnimmt.



EINE RELING stabilisiert hohe Schubkästen.

Auch ein Auszug: Ausziehtisch



Dieser Ausziehtisch basiert im Grunde auf einem Schubkasten-Kugelauszug, aber einem der etwas größeren Art: Der Trimanis-Frontslide-Alu stammt von Hettich (Bestell-Nr. 9079765, Preis/Paar: ab rund 400 Euro, ausschließlich im Fachhandel erhältlich) kommt mit kompletter Klappmechanik mit Lagerbuchsen, Auflegewinkel und Klemmblechen. Der Beschlag ist in dieser Bauform zugleich die Tischzarge.



Deutlich erkennbar ist die Funktion der Klappmechanik. So ist die Vergrößerungsplatte immer am Tisch

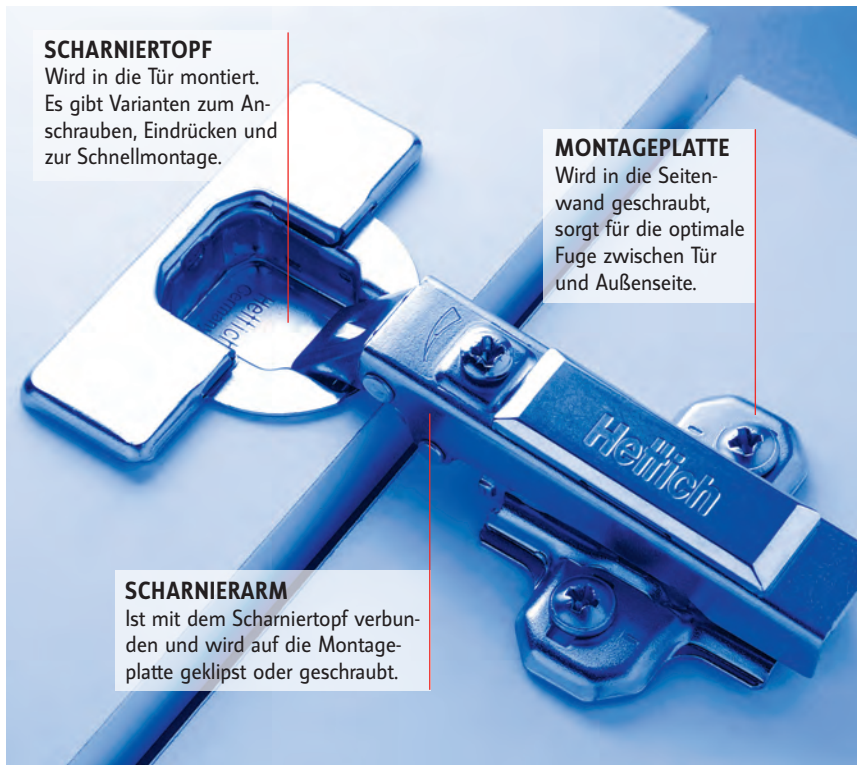
SCHARNIERE UND BÄNDER

Wahrscheinlich kennen Sie das Problem: Sie möchten ein Möbelstück mit Türen oder Klappen bauen und wissen nicht genau, wie und womit Sie die Tür am Korpus anschlagen

Möchten Sie ein Möbelstück mit Türen oder Klappen entwerfen, überlegen Sie sich frühzeitig, wie Sie die Tür befestigen möchten. Das Angebot an Scharnieren und Bändern ist riesig. Die Frage, wo man welches Scharnier einbauen soll, ist nicht immer eindeutig zu beantworten. Zu bedenken sind folgende Punkte: Wie weit soll die Tür geöffnet werden? Der Standard-Öffnungs-

UNSER RAT BEI FRAGEN: DER FACHHÄNDLER HAT MEIST MEHR ERFAHRUNG

winkel bei Topfscharnieren beträgt 95-110°; spezielle Weitwinkelscharniere, etwa für Fernsehchränke, lassen sich bis 165° öffnen. Die nächste Frage betrifft die Optik Ihres Möbelstückes: Wie soll die Tür anschlagen? Drei unterschiedliche Möglichkeiten gibt es. Beim aufliegenden Anschlag sieht man nur eine schmale Fuge der Seitenwand von vorne. Als Fuge bezeichnet man den Abstand von der Türaußenkante bis zur Außen-



SCHARNIERTOPF
Wird in die Tür montiert. Es gibt Varianten zum Anschrauben, Eindrücken und zur Schnellmontage.

MONTAGEPLATTE
Wird in die Seitenwand geschraubt, sorgt für die optimale Fuge zwischen Tür und Außenseite.

SCHARNIERARM
Ist mit dem Scharniertopf verbunden und wird auf die Montageplatte geklipst oder geschraubt.

Topfscharniere gibt es in unzähligen Varianten: Für einliegende, aufliegende oder Zwischenwandtüren mit verschiedenen Öffnungswinkeln und Kröpfungen.

TOPFSCHARNIERE IM ÜBERBLICK

Scharnier-Ausführungen	Anschlagart	Einsatzort
Gerade 	Gerade 	Gerades Topfscharnier, Kröpfung 0 mm, für Türen die aufliegend (vor der Seitenwand) angeschlagen werden.
Gekröpft 	Gerade 	Das Scharnier beim Mittelwand- und einliegenden Anschlag ist gekröpft (9,5 mm), damit die Tür zum Öffnen genug Platz hat.
Gekröpft 	Gerade 	Einliegender Anschlag: Einige Millimeter Platz sind zur Seitenwand nötig. Die Kröpfung (Abbiegung) beträgt 16 mm.

kante des Korpus. Den Mittelwandanschlag wendet man an, wenn man mehrere Türen nebeneinander einbauen möchte. Beim ein- oder innenliegenden Anschlag ist die gesamte Kante der Seitenwand zu sehen, zum Öffnen der Tür ist eine kleine Fuge nötig.

Topfscharniere

Die nächste Überlegung: Möchten Sie ein Topfscharnier oder ein Möbelband einbauen? Das Topfscharnier ist von außen nicht sichtbar. Eine weitere wichtige Eigenschaft beim Topfschar-

TOPFBÄNDER WURDEN FÜR DIE MONTAGE IN LOCHREIHEN OPTIMIERT

nier ist die Verstellmöglichkeit. Nach dem Einbau können Sie die Justierschrauben des Scharniers noch einstellen, über schief hängende Türen vor dem Schrank müssen Sie sich daher

nicht ärgern. Außerdem kann bei bestimmten Beschlagtypen die Türbewegung an einer Feder von sanft bis kraftvoll eingestellt werden (Federkraftverstellung). Verwenden Sie 35-mm-Topfscharniere für Küchenmöbel, Wohn- und Schlafzimmerschränke. Kleinere (z. B. 26-mm-Topf-)Scharniere für kleinere Möbel, etwa Badschränke.

TOPFBÄNDERN LIEGT MEIST EINE GEDRUCKTE EINBAUSCHABLONE BEI

Zuerst befestigen Sie die Montageplatte im Schrankkorpus, dann das Topfprofil an der Innenseite der liegenden, noch nicht eingebauten Tür. Das Profil klinken Sie in die Montageplatte und richten es mit Stellschrauben aus. Unter einer Abdeckplatte verschwinden die Schrauben. Ist die Tür kaputt oder möchten Sie sie austauschen, ist sie schnell demontiert. Als ideales Heimwerkerscharnier wird das Aufscharnier bezeichnet. Es lässt sich schnell an Tür und Korpus befestigen, da keine Topfbohrung nötig ist. Es ist von Außen ebenfalls nicht sichtbar, bietet allerdings kaum Einstellmöglichkeiten. Der maximale Öffnungswinkel beträgt 170°.

Möbelbänder

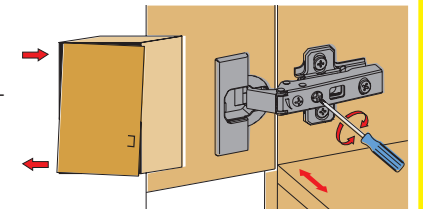
Ein Klassiker unter den Klappbeschlägen sind die Möbelbänder. Vor allem für kleinere Schränke werden sie verwendet. Besonderes Merkmal: Die sogenannte Rolle (auch Lochlappen) ist von außen sichtbar. Für stumpf einschlagende Türen baut man gerade Möbelbänder ein, gekröpfte in Türen

SELBST PRAXISTIPP

Topfscharnier richtig justieren

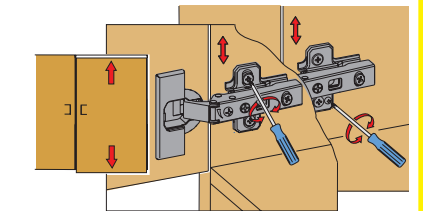
AUFLAGENVERSTELLUNG

Die Tür soll gerade vor dem Schrank hängen: Vergrößern Sie die Auflage der Tür an der Seitenwand, nur wenige Millimeter der Seitenwand sind sichtbar. Drehen Sie die Schraube nach rechts, verkleinern Sie die Auflage. Von der Seitenwand ist ein größerer Bereich zu sehen.



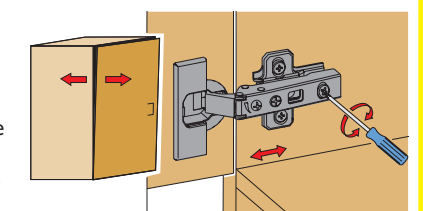
HÖHENVERSTELLUNG

Die Tür lässt sich in der Höhe ausrichten, indem Sie die Schrauben an der Montageplatte lösen, die innen an der Seitenwand befestigt sind. Ist die Platte durch zwei Langlöcher befestigt, können Sie die Platte verschieben. Hat die Platte eine Exzentrerschraube unten rechts, lösen Sie nur diese und bewegen die Montageplatte nach oben oder unten.



TIEFENVERSTELLUNG

Zum Öffnen der Tür braucht man einen Abstand zwischen Tür und Korpus, der aber so gering wie möglich sein sollte: Hängt die Tür dicht vor dem Schrank, bleibt der Staub draußen. Kippt die Tür nach vorne oder ist der Abstand zur Seitenwand zu groß, lösen Sie die Befestigungsschraube. Der Abstand zwischen Tür und Schrankseite kann nun um bis zu 1,5 mm verändert werden.



mit einem Falz (siehe Zeichnungen auf der folgenden Seite). Grundsätzlich sind Möbelbänder als teilbares Zylinderband erhältlich. So können die Türen werkzeuglos ausgehängt werden. Achten Sie beim Kauf darauf, ob Ihr Schrank eine linke oder rechte Tür hat: Das erkennen Sie im aufgeschlagenen Zustand. Steht der Lochlappen nach links, handelt es sich um ein Linksband, steht er nach rechts, um ein Rechtsband. Der Stiftlappen wird im Korpus, der Lochlappen

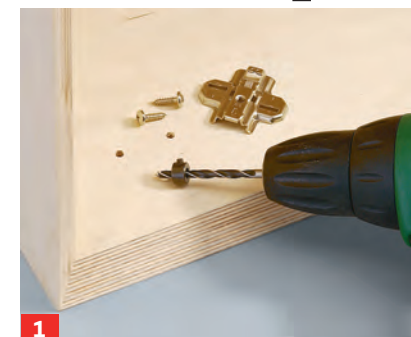
SELBST PRAXISTIPP

Schablone hilft!

Zum Anreißen der Bohrlöcher von Topfscharnieren: Schablone (Hettich) anhalten, Bohrungen mit dem Bleistift markieren.



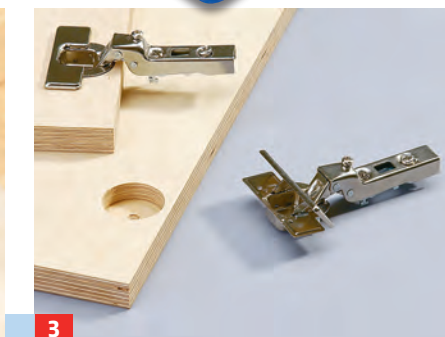
Einbau Topfscharnier



1 Montageplatte genau positionieren, Bohrpunkte einzeichnen, die nötigen Löcher mit Tiefenanschlag bohren.



2 Mit dem 35-mm-Forstner-Bohrer wird das Loch für den Scharniertopf in der Tür gebohrt.



3 Entweder hält der Topf dank einer Spreizmechanik (Klapplasche) oder er wird einfach angeschraubt.

SELBST PRAXISTIPP

Topfband-Lösungen mit System

TRICK MIT DEM KLICK
Mit dem Automatikscharnier ist die werkzeuglose Schnellmontage des Scharniertopfes möglich.



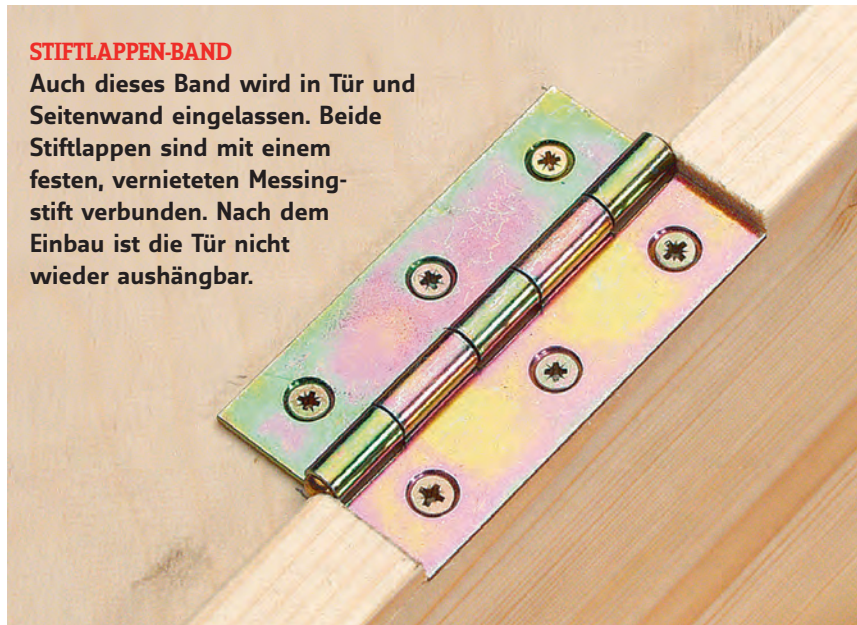
AUFSCHRAUBSCHARNIER
Einfach und schnell lässt sich dieses Scharnier montieren, eine Topfbohrung ist nicht notwendig. Verschiedene Anschlagarten und Öffnungswinkel sind möglich.



Möbelbänder

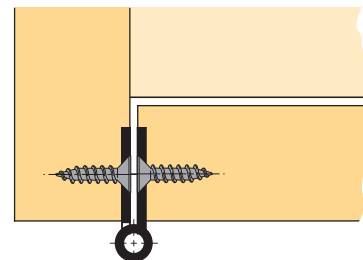
STIFTLAPPEN-BAND

Auch dieses Band wird in Tür und Seitenwand eingelassen. Beide Stiftlappen sind mit einem festen, vernieteten Messingstift verbunden. Nach dem Einbau ist die Tür nicht wieder aushängbar.



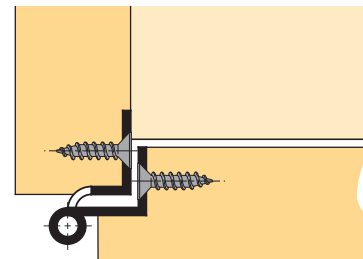
SCHON GEWUSST?

Links oder rechts?



TÜR STUMPF EINSCHLAGEND

Die Tür liegt im Korpus neben der Seitenwand. Hier wurde ein gerades Band gewählt, das innen an der Seitenwand und an der Tür befestigt ist. Von außen ist der sogenannte Lochlappen sichtbar (auch Rolle genannt). Die Kante der Korpusseite ist von vorne vollständig zu sehen.



TÜR MIT FALZ

Die Tür wurde mit einem Falz versehen, ein gekröpftes Scharnier eingesetzt. Gekröpft bedeutet, das Band ist winklig gebogen. Auch hier ist der Lochlappen von außen sichtbar. Von der Kante der Seitenwand ist nur etwa die Hälfte zu sehen, die andere Hälfte verdeckt die gefalzte Tür.

ZYLINDERBAND

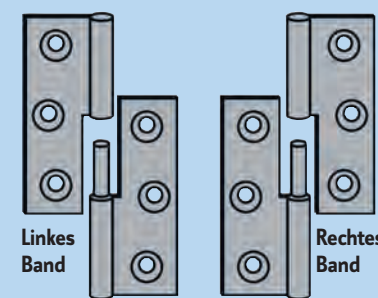
Dieses Band muss passgenau eingebaut werden, da es keine Verstellmöglichkeiten mehr bietet. Nach der Montage ist die Tür aushängbar, die Rolle ist von außen sichtbar.



SELBST PRAXISTIPP

Links oder rechts?

Überlegen Sie vor dem Kauf von Zylinderbändern, auf welcher Seite der Tür die Beschläge befestigt werden.



in der Tür eingelassen. Mit einem scharfen Stechbeitel stemmen Sie die Umrisse des Bandes in Lappenstärke aus. Mit Schrauben werden die Bänder befestigt. Die Tür wird nach dem Einbau eingehängt und ist wieder aushängbar, der Öffnungswinkel beträgt 180°. Eine Variante des Möbelbandes ist das fest vernietete Stiftlappen-Band.

Einbohrbänder

Von Zimmertüren kennen wir die Einbohrbänder, welche auch beim Möbelbau verwendet werden. Türen, die mit Einbohrbändern versehen sind, lassen sich wieder aushängen. Außerdem lässt sich dieses Band nach dem Einbau durch

**IDEAL FÜR STILMÖBEL:
EINBOHRBÄNDER SIND
SIMPEL UND SCHICK**

Ein- oder Ausdrehen verstellen. Geeignet ist das Einbohrband für Türen mit einem Falz oder für stumpf einschlagende. Die Löcher für die Bänder bohren Sie mit Hilfe einer Bohrlehre. Von außen sind die Bänder sichtbar. Einbohrbänder erhalten Sie in verschiedenen Größen und Ausführungen z. B. mit verschiedenen Zierköpfen.

Stangenscharnier

Ebenfalls zu den Klassikern zählt das Stangenscharnier, welches oft noch als Klavierband bezeichnet wird. Von außen ist es sichtbar, der Öffnungswinkel beträgt 180°. Das zweiteilige Band, mit 0,7-1 mm dicken Lappen, wird in unterschiedlichen Längen angeboten und mit der Eisensäge auf das gewünschte Maß abgelängt.

Sonderscharniere

Möchten Sie beispielsweise einen Sekretär mit einer Klappe bauen, setzen Sie ein Klappenscharnier ein: Zum Einbauen trennen Sie das Scharnier, bauen ein Element in den Boden ein, das andere in die Klappe. In der Höhe, der Seite und der Tiefe können Sie die Klappe mit einer Schraube verstellen. Im geöffneten Zustand zeigt sich zwischen Boden und Klappe eine kleine Fuge. Glastüren einzubauen, z. B. in einen Phonoschrank, ist auch kein Problem: Sie müssen nicht in die Glastür bohren. Das U-förmige Glastürscharnier wird auf die Glastür gesteckt und mit einer Schraube gesichert. Den Scharnierarm befestigen Sie an den Korpusseiten.

SELBST PRODUKTINFO

Einbohrband

Auch das Einbohrband ist teilbar. Neben der einfachsten Bauform wie dem hier abgebildeten zweiteiligen Band (bestehend aus einem Stift- und einem Lochteil) gibt es auch die dreiteilige Variante mit



losem Stift. Das Einbohrband ist das puristischste aller Bandarten, da außer der Rolle nichts von dem Band sichtbar ist.



1 EINBOHRBÄNDER (hier mit Zierkopf) genau montieren: Eine selbstgemachte Bohrlehre aus Hartholz (Buche) ...



2 ... sichert die senkrechte Bohrung erst in der Tür, dann im Korpus. Tür ausrichten, durch die Bohrlehre das zweite Loch bohren

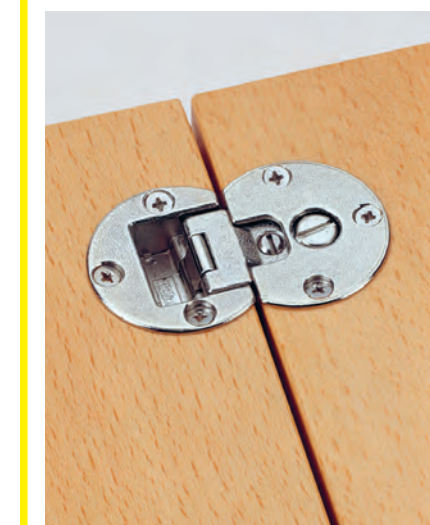
Stangenscharnier



STANGENSCHARNIER

Wird an Korpus und Tür oder Klappe geschraubt. Gekürzt wird es mit der Eisensäge.

Sonderscharniere



KLAPPENTÜRSCHARNIER
Boden und geöffnete Klappe sind bündig, die Fuge misst 1 mm



GLASTÜRSCHARNIER

Für einliegenden und aufliegenden Anschlag erhältlich. Das Scharnier wird auf die Glastür gesteckt und mit einer Schraube fixiert. Um die Glastürgriffe zu montieren, müssen Sie auch nicht in die Glastür bohren; der Griff wird einfach auf die Glasplatte gesteckt und mit einer Schraube befestigt.

Korpus-Ausriss reparieren

Topfbänder, die mit einer Kreuzplatte in der Lochreihe eines Spanplatten-Korpus befestigt sind, können leicht ausreißen.



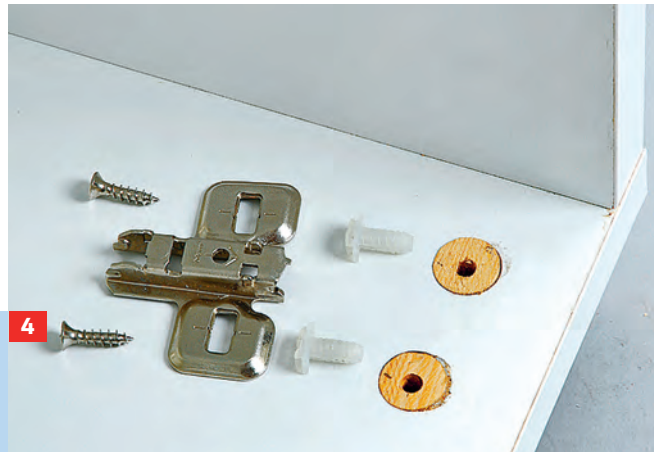
1 Wurde die Tür z. B. zu weit geöffnet, kann leicht die Kreuzplatte ausreißen. Doch das lässt sich schnell beheben.



2 Einen Sperrholzstreifen mit Ø 15 mm durchbohren und als Schablone auf dem Ausriss fixieren.



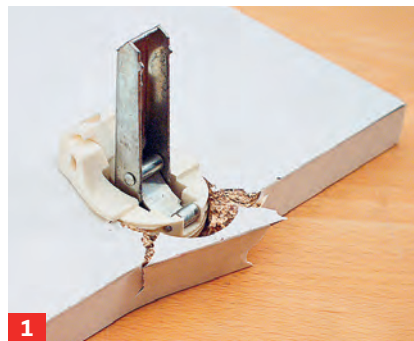
3 Die Schadstelle mit dem Forstnerbohrer ausbohren und 15er Querholzdübel einleimen und verpressen



Befestigungslöcher der Kreuzplatte markieren, vorbohren und die Platte wieder anschrauben. Dann Topfband und Kreuzplatte verbinden.

Einsatz von 2-K-Knetmasse

Geschieht der Ausriss nicht an der Kreuzplatte, sondern an der Topfbandbohrung selbst, wird die Reparatur etwas heikler.



1 Ein ausgebrochenes Scharnier ist mit üblichen Mitteln aufwendig zu reparieren – hier befindet man sich im ...



2 ... sichtbaren Bereich der Tür! Die beiden Komponenten der Power-Knete mit den Handschuhen durchkneten.

SELBST PRODUKTINFO

Knete mit Power

Eine feste Verbindung gehen die Komponenten der Power-Knete zehn Minuten nach dem Verarbeiten ein. Die Mischung härtet weiß aus.



3 Die homogene Masse in die Schadstelle geben, Topf eindrücken und die Knete passend nachmodellieren.



4 Nach dem Aushärten nacharbeiten. Aufgrund der Farbe ideal für weiß laminierte Türen geeignet.